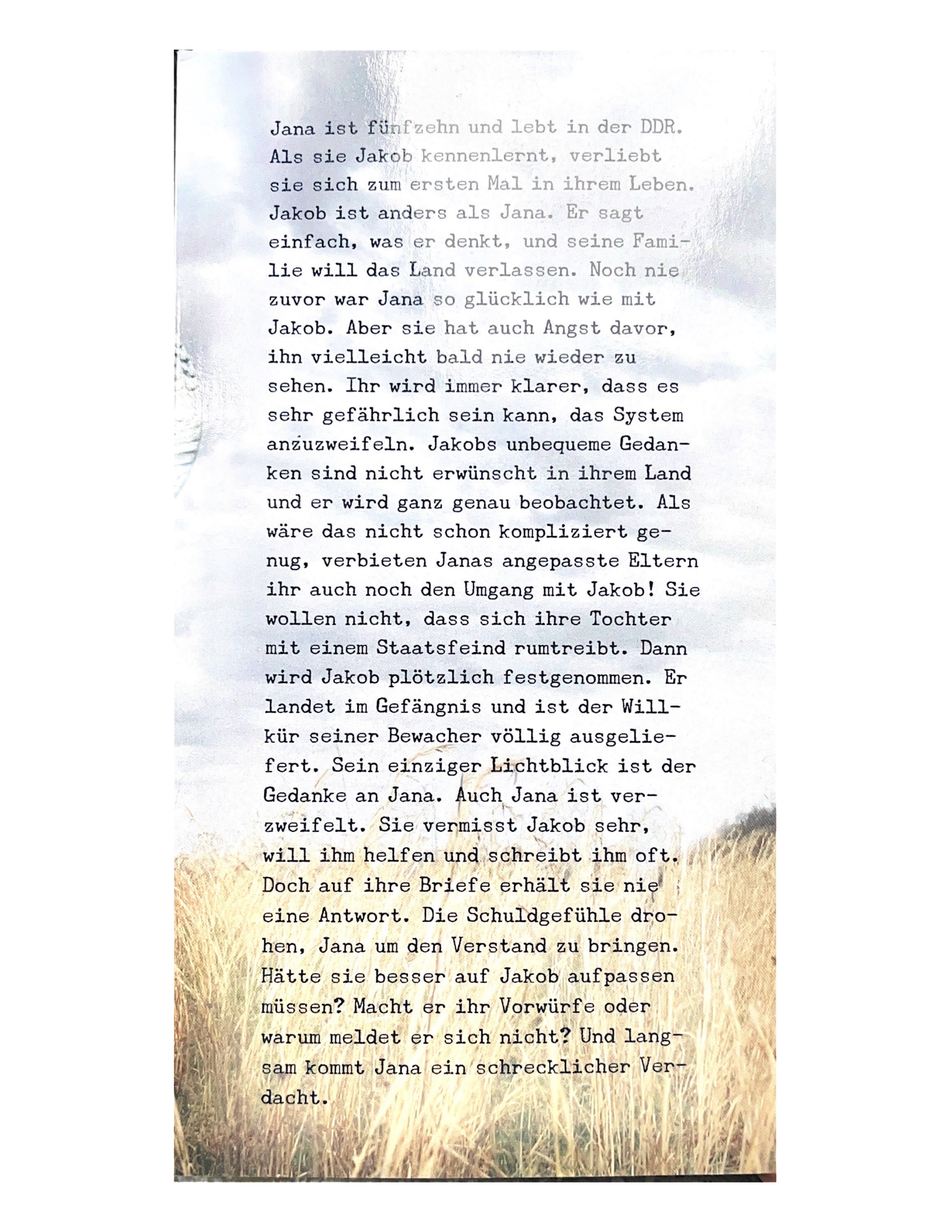


GRIT POPPE

SCHULD



DRESSLER



Jana ist fünfzehn und lebt in der DDR. Als sie Jakob kennenlernt, verliebt sie sich zum ersten Mal in ihrem Leben. Jakob ist anders als Jana. Er sagt einfach, was er denkt, und seine Familie will das Land verlassen. Noch nie zuvor war Jana so glücklich wie mit Jakob. Aber sie hat auch Angst davor, ihn vielleicht bald nie wieder zu sehen. Ihr wird immer klarer, dass es sehr gefährlich sein kann, das System anzuzweifeln. Jakobs unbequeme Gedanken sind nicht erwünscht in ihrem Land und er wird ganz genau beobachtet. Als wäre das nicht schon kompliziert genug, verbieten Janas angepasste Eltern ihr auch noch den Umgang mit Jakob! Sie wollen nicht, dass sich ihre Tochter mit einem Staatsfeind rumtreibt. Dann wird Jakob plötzlich festgenommen. Er landet im Gefängnis und ist der Willkür seiner Bewacher völlig ausgeliefert. Sein einziger Lichtblick ist der Gedanke an Jana. Auch Jana ist verzweifelt. Sie vermisst Jakob sehr, will ihm helfen und schreibt ihm oft. Doch auf ihre Briefe erhält sie nie eine Antwort. Die Schuldgefühle drohen, Jana um den Verstand zu bringen. Hätte sie besser auf Jakob aufpassen müssen? Macht er ihr Vorwürfe oder warum meldet er sich nicht? Und langsam kommt Jana ein schrecklicher Verdacht.